

Informationsblatt Multiresistente Gramnegative Erreger (MRGN) für Betroffene und Angehörige bzw. pflegende Angehörige

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Ihnen wurden Multiresistente Gramnegative Erreger (MRGN) festgestellt oder Sie hatten Kontakt zu einem MRGN-Patienten/-Bewohner. Aus diesem Grund werden oder wurden bereits mikrobiologische Untersuchungen durchgeführt. Wir möchten Ihnen erklären, welche Verhaltensregeln für Sie wichtig sind und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Als multiresistente gramnegative Erreger bezeichnet man Bakterien, gegen die bestimmte Antibiotika (Medikamente gegen Bakterien) nicht mehr wirksam eingesetzt werden können. Man findet sie meist im Darm, seltener in den Harnwegen, den oberen Atemwegen oder auf der Haut.

In medizinischen Einrichtungen sind spezielle Hygienemaßnahmen (z. B. Einzelunterbringung oder Mehrbettzimmer mit Zuweisung einer eigenen Toilette) erforderlich, um eine Weiterverbreitung zu verhindern. Das Personal benutzt bestimmte Schutzkleidung, wenn ein direkter Kontakt (z. B. Untersuchung, Pflege, Therapie) zu Ihnen hergestellt wird.

Die wichtigste Hygienemaßnahme ist die Händedesinfektion. Deshalb sollten Sie sich die Hände nach jeder Toilettenbenutzung gründlich waschen und idealerweise desinfizieren. Das Personal zeigt Ihnen gern, wie eine korrekte Händedesinfektion durchgeführt wird. Darüber hinaus erfolgt täglich eine Desinfektion aller Flächen in Ihrem Zimmer, einschließlich der Toilette.

Solange Sie sich mit einem MRGN-Nachweis in unserer Einrichtung befinden, sind auch bezüglich der therapeutischen Angebote spezielle Maßnahmen erforderlich, über die wir Sie im Einzelnen unterrichten werden.

Im Privathaushalt sollten Sie folgende Ratschläge beachten:

- es ist auf sorgfältige Händehygiene (Händewaschen) zu achten, insbesondere nach jedem Toilettengang
- personenbezogene Hygieneartikel/Handtücher sind zu verwenden
- der Einsatz von Desinfektionsmitteln ist in der Regel im Privathaushalt nicht erforderlich, ist jedoch empfehlenswert, wenn Kontakte mit Immungeschwächten, Säuglingen oder Personen mit offenen Wunden nicht zu vermeiden sind
- bei Besiedlung mit MRGN im Nasen-Rachen-Raum sollten Einmaltaschentücher verwendet werden, vor Verlassen der Wohnung sind Tracheostoma, Trachealkanülen, Katheter/Sonden frisch abzudecken, grundsätzlich ist nach Manipulationen im Nasen-Rachen-Raum oder nach Verbandswechsel eine hygienische Händedesinfektion zu empfehlen

Informieren Sie bitte vor weiteren Behandlungen die Arztpraxis, andere medizinische Einrichtungen und den ambulanten Pflegedienst, dass Sie MRGN haben oder hatten. Dies dient Ihrer Sicherheit und der Ihrer Mitpatienten/Bewohner.

Sollten noch weitere Maßnahmen erforderlich sein, werden diese individuell mit Ihnen besprochen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Station/des Bereiches.

Ihr Hygieneteam